

# Ins Glück gestolpert

Von Lisann

## Kapitel 13: ungewolltes Geständnis

Wir liefen bis es dunkel wurde. Unter den dichten Blättern des Waldes liesen wir uns nieder. Ein Feuer war nicht nötig, da es immer noch sehr warm war. Ich nahm meinen Rucksack ab und rutschte an einem Baum herunter. Sasuke setzte sich an meine Füße und starrte mich an: "Du solltest etwas essen!" Seine Stimme klang sehr ruhig. Ich schloss meine Augen und schüttelte meinen Kopf. Er seufzte: "Dann formuliere ich es anders, wir werden jetzt etwas essen!" Ich öffnete meine Augen wieder und musterte den ziemlich entschlossen guckenden Sasuke: "Dann formuliere ich es anders,... dass geht dich nichts an!" Ich wollte seine Fürsorglichkeit nicht!! Und ich wollte nicht, dass er sieht wie sehr es wirklich weh tut! Sasuke rieb sich über die Augen und stand auf: "Ich kann mir vorstellen, dass du sauer bist! Das was du da gesehen hast, war allerdings..." Er fuhr sich mit der Hand durch die Haare: "Als ich zuhause ankam stand mein altes Team im Wohnzimmer. Ich sollte ihnen noch etwas erklären. Unwichtig! Aber als sie weg waren, stand Sakura an der Tür. Sie meinte, dass sie dringend mit mir reden müsste und kam dann einfach rein! Und als wir im Wohnzimmer waren, zog sie sich einfach auf und schupste mich aufs Sofa! Ich hab ihr gesagt, dass sie gehen soll! Dann standst du plötzlich in der Tür! Da war nichts! Und wenn ich Sakura das nächste Mal sehen, reiß ich ihr den Arsch auf!!" Er wusste offensichtlich nicht was er noch sagen sollte und starrte mich erwartungsvoll an. Wütend stand ich auf und stellte mich direkt vor ihn: "Ach so! Na dann! Der kleine, schwache Sasuke konnte sich nicht wehren? Dann kann ich das natürlich verstehen! Sakura ist schon so ne Bestie!" Die Wangenknochen von Sasuke spannten sich an und er schloss kurz gereizt seine Augen. Ich konnte spüren wie sein Chakra aufflammte. Wie konnte er es wagen sauer zu sein?! Ich bin die, die sauer sein darf! NICHT ER!! "Du hörst mir nicht zu!" knurrte Sasuke und machte auch einen Schritt auf mich zu, was dazu führte, dass wir nur noch eine Nasenlänge voreinander entfernt standen. "Doch Sasuke! Ich hab dir zugehört! Aber sag mir was ich jetzt machen soll!? Soll ich einfach sagen: Och mein Schatz! Du tust mir ja so leid! Ich verzeih dir! Ich liebe dich, komm lass uns miteinander schlafen??" In meiner Stimme lag verdammt viel Sakasmus! Aber als Sasuke's Augen sich weiteten und er mich etwas schockiert anstarrte, zog ich fragend eine Augenbraue nach oben. Er fasste sich schnell wieder: "Was hast du gerade gesagt?" Etwas verwirrt ging ich die Sätze von eben nochmal durch. Dann wurde es mir klar. Ich hatte gerade gesagt, dass ich... dass ich ihn...liebe.

Das war keine Absicht! Ich war sauer, es kam einfach raus! Mir wurde warm. Ich konnte spüren, wie mir das Blut in die Wangen schoss. Ich wollte gerne etwas erwidern aber es kam einfach kein Wort aus meinem Mund. Sasuke packte meine Schultern und beugte sich zu mir runter: "Yuki! Wiederhol das bitte!"

Ich fing nervös an zu lachen und stolperte ein paar Schritt zurück: "Äh... Keine Ahnung... was du meinst... Wir-Wir sollten jetzt... schlafen gehen!" Ich drehte mich um und ging zurück zu dem Baum, an dem ich eben schon lehnte. Sasuke blieb noch lange stehen und starrte mich an, bis er sich irgendwann auch endlich setzte. Keiner sagte mehr etwas. Und ich hatte in der ganzen Nacht höchstens 3 Stunden geschlafen. Was mit Sasuke war, wusste ich nicht, ich hatte die ganze Nacht versucht seinen Blick zu meiden.

Endlich ging die Sonne auf und wir machten uns wieder auf den Weg nach Suna. Der junge Uchiha neben mir, reusperte sich: "Können wir reden?" Ich schnaubte belustigt: "Ganz gewiss nicht! Ich bin dafür, dass wir nur noch das Nötigste reden, bis wir wieder in Konoha sind." "Eine wunderbare Idee. In Konoha kannst du schließlich besser wegrennen, wenn du dich verplapperst!" Mir klappte die Kinnlade runter: "W-Was?! So ein blödsinn! Ich hab keine Ahnung, was du meinst gehört zu haben aber ich hab nichts gesagt, was besonders interessant hätte sein können!" Wir hatten bereits die Wüste erreicht. Das Laufen auf dem weichen Sand war wirklich nicht sonderlich leicht. Sasuke fing an zu grinsen: "Ach so, ich dachte ich hätte da was von 'miteinander schlafen' gehört und da war noch ein Satz davor! Es fing mit 'Ich' an und-" Ich boxte ihm gegen die Schulter, maulte: "Leck mich Uchiha!" und fing an die laufen. Ich hörte Sasuke lachen: "Da wären wir wieder bei der ersten Sache!" Er holten den Abstand zu mir schnell auf und lief jetzt direkt neben mir. W-Was soll sowas? Ich drehte meinen roten Kopf zur Seite und ignorierte seine Worte.

Wir liefen den restlichen Weg bis Suna ohne weiteres Gelaber. Am großen Tor des Sanddorfes empfing uns Kankuro, der Bruder des Kazekage: "Yuki! schön dich Mal wieder zu sehen" Ich fiel ihm um den Hals. Kankuro und ich waren sehr gute Freunde! Ich habe bei einer Mission mal längere Zeit in Sunagakure verbracht, wodurch wir uns besser kennenlernten. "Das kann ich nur zurück geben! Ach so, dass hier ist Sasuke Uchiha." Die beiden Männer musterten sich gegenseitig. "Ja, wir kennen uns noch von der Chunin-Prüfung." murmelte Kankuro abfällig. Er schien Sasuke nicht wirklich zu mögen! Aber auch Sasuke sah meine alten Freund sehr von oben herab an. Es ist eigentlich nicht besonderes, wenn Sasuke sich für etwas besseres hielt aber in seinem Blick lag noch etwas anderes, von dem ich nicht sagen konnte, was es war. Vielleicht hatten sie damals ja mal Ärger miteinander.

"Gaara erwartet euch schon. Er freut sich auch sehr dich wieder zu sehen." Kankuro legte seinen Arm um meine Schultern und schob mich etwas an. Sasuke trottete uns genervt hinterher. "Dann sollten wir ihn nicht warten lassen!" grinste ich und warf einen Blick auf den großen Kageturm. Auch Gaara hatte ich schon eine Ewigkeit nicht mehr gesehen. "Wie geht es meiner Schwester und Shikamaru?" Bei dem Gedanken an die Beiden, musste ich etwas lachen: "Denen geht es gut! Temari tritt dem faulen Kerl ganz schön in den Hintern." "Hab mich schon öfter gefragt, wie diese Beziehung funktioniert! Aber gegensätze ziehen sich ja bekanntlich an." Kankuro klopfte mir auf die Schulter und nahm dann seinen Arm von mir. Da Sasuke wirklich keinen Mucks von sich gab, erlaubte ich mir, mich kurz umzudrehen und mich davon zu vergewissern, ob er überhaupt noch da war. Er war da, lief direkt hinter uns und sein Blick war auf den Rücken von Kankuro gerichtet. Als er mitbekam, dass ich ihn ansah, schnellten seine Augen zu mir und sein Blick wurde weicher. Schnell sah ich wieder nach vorne. Kankuro beobachtete Sasuke und mich abwechselnd und fing dann an zu lachen: "Ihr Beide?!" Mit hochgezogenen Augenbrauen sah ich ihn fragend an aber er grinste mich nur an und klopfte an die geschlossene Tür vor uns. Ich hatte überhaupt nicht mitbekommen, dass wir in ein Gebäude gegangen sind!

Noch bevor Gaara 'Herein' sagen konnte, öffnete Kankuro die Tür und ging rein. Kaum hatten wir den Raum betreten, stand der Kazekage von seinem Stuhl auf und ging auf uns zu. "Guten Tag Kazekage-sama!" Ich verbeugte mich vor ihm. Gaara stemte beide Hände an die Hüfte: "Ich habe dir bereits letztes Mal gesagt, dass du mich bitte Gaara nennen sollst!" Ich zuckte mit den Achseln und verdrehte die Augen: "Du bist ein Kage. Es fällt mir sehr schwer dich mit Vornamen anzusprechen!" Er schmunzelte leicht und sah dann zu Sasuke, der sich an die Wand gelehnt und beide Hände in die Hosentasche gesteckt hatte. "Sasuke Uchiha." Gaaras Augen verengten sich etwas: "Auch wenn ich sehr erfreut über deine Rückkehr war, frage ich trotzdem woher der plötzliche Wandel kommt." Sasuke sagte nichts, holte die Schriftrolle aus seiner Tasche und hielt sie dem jüngsten Sabakuno vor die Nase. Nachdem er diese kurz ansah, nahm er sie entgegen und legte sie auf seinen Schreibtisch: "Du hast sicher deine Gründe aber sein dir bewusst, das ein zweiter Verrat dich dein Leben kosten wird!" So eine Drohung hatte ich noch nie von Gaara gehört! Sasuke sah kurz zu mir, was zu einer kleinen Hitzewelle in mir führte und dann aber ziemlich schnell wieder zu Gaara: "Dessen bin ich mir bewusst." Kankuro klatschte einmal in seine Hände und versuchte ganz offensichtlich die Situation aufzulockern: "Kommt lasst uns etwas essen gehen! Ihr seid doch bestimmt hungrig. Natürlich geht die Rechnung auf mich!" Er hatte recht, wir hatten noch gar nichts gegessen. Und wenn ich genauer darüber nachdachte, hatte ich sogar richtig hunger! "Eine fabelhafte Idee! Gaara, bitte begleite uns!" Gaara stellte sich vor mich und legte seine Hand auf meinen Kopf: "Das würde ich sehr gerne aber leider müsst ihr meine Antwort wieder mitnehmen. Das wird etwas dauern, also müsst ihr wohl ohne mich gehen." "Wie schade! Du solltest dich nicht überarbeiten!" Kankuro packte meine Hand und zog mich aus dem Raum heraus. Ich schaffte es gerade noch so dem lächelnden Gaara zum Abschied zu zuwinken. Sasuke ging uns wiedereinander still hinterher. "Das war unhöflich Kankuro!" maulte ich etwas beleidigt aber der angesprochene zuckte nur mit den Achseln und zog mich weiter hinter sich her, bis wir endlich vor dem kleinen Restaurant standen. Endlich lies er auch meine Hand wieder los. Die jedoch sofort von Sasuke gepackt wurde: "Yuki! Kann ich bitte kurz mit dir sprechen?"